

Der Jeßnitztaler

Amtliche Nachrichten der Naturparkgemeinde St. Anton/J.



Ausgabe 2

Unsere Gemeindezeitung

Nr. 48

Juni 2022

St. Anton/Jeßnitz

NEU

ERÖFFNUNG

zapfwerk
ZEIT ZUM AUFTANKEN

kaffeewerk
ZEIT ZUM AUFTANKEN

schnittwerk
ZEIT ZUM AUFTANKEN

Öffnungszeiten Zapfwerk und Kaffeewerk :
Mo - Fr: 5:00 - 21:00 Uhr
Sa, So & Feiertag: 7:00 - 21:00 Uhr

Öffnungszeiten Schnittwerk:
Di - Fr: 8:00 - 18:00 Uhr
Sa: 8:00 - 12:00 Uhr
Bei Voranmeldung Donnerstag bis 20:00 Uhr

Vorwort Bürgermeisterin Kundmachung	S. 2 S. 3	Reisepass und Gemeinde WhatsApp	S. 8 S. 9
Stellenausschreibung	S. 4	ORF NÖ Sommertour	S. 10
Personelles	S. 5	Jeßnitztal Trophy Bewerbe	S. 12 S. 13
Gemeinde 21	S. 6 S. 7	Bewegt im Park	S. 14



Sehr geehrte St. Antonerinnen und St. Antoner, liebe Jugend!

Sommerzeit – Baustellenzeit

Nach dem Neubau des Kindergartens, der Erneuerung der Gemeindewasserleitung, der Ufermauersanierung der B28 im Ortsgebiet steht nun in der Gemeinde das nächste Bauvorhaben an: ein barrierefreier Zugang und der Umbau im Gemeindeamt. In Zukunft ist der Eingang zum Gemeindeamt nur mehr über den Kirchenplatz- bei der ehemaligen Raiffeisenbank - möglich.

Seit Mitte Juni befindet sich der Bankomat auf seinem neuen Standort. Zur Zeit ist das Beheben von Geld etwas schwierig, nach der Umbauphase des Eingangsbereichs wird alles aber wie gewohnt funktionieren.

Während der Umbauarbeiten kann es zu kurzen Änderungen der Öffnungszeiten im Gemeindeamt kommen. Wir bitten daher schon jetzt um Verständnis. Die intensiven Arbeiten beginnen in der KW 27 und sollen Ende August beendet sein.

In den Monaten Juli und August werden oberhalb des Kirchenplatzes vom Grundeigentümer (Neufeld-Schoeller) Durchforstungen und Schlägerungen durchgeführt. Der Kirchenplatz wird daher während der Forstarbeiten gesperrt werden.

Ein besonderes Startup

Nach fast 30 Jahren gibt es wieder, Dank der Firma Pieber- Steinacher, eine Tankstelle im Gemeindegebiet St.Anton. Mit dieser innovativen Idee, Zapfwerk – Kaffee und Schnittwerk im ganzen auf einen Areal zu verbinden, ist einmalig und spricht für sich.

Daher wünscht die Gemeinde St.Anton mit Stolz der Betreibefamilie alles, alles Gute für die Zukunft!

Wir freuen uns, dass wieder so etwas wie Normalität in unseren Alltag eingekehrt ist: Einkaufen ohne Maske, Gastronomie und Veranstaltungen können wieder ungehindert besucht werden.

In diesem Sinne wünsche ich uns allen, dass wir einen schönen, normalen Sommer in unserer Region und Heimat verbringen können.

Den Schul- und Kindergartenkinder eine schöne Zeit in den Ferien!

Herausgeber:

Gemeinde St.Anton / Jeßnitz Nr. 5

Tel.07482 / 48240

office@st-anton-jessnitz.gv.at

www.st-anton-jessnitz.at

Für den Inhalt verantwortlich:

Bürgermeisterin Waltraud Stöckl

Mit freundlichen Grüßen
Eure Bürgermeisterin



Naturparkgemeinde St. Anton an der Jeßnitz

A-3283 – St. Anton an der Jeßnitz Nr. 5
 Pol. Bezirk Scheibbs – Niederösterreich
 ☎ 07482/48240, Fax 07482/48240-9
 e-mail: office@st-anton-jessnitz.gv.at
www.st-anton-jessnitz.gv.at



Kundmachung:

Der Gemeinderat beabsichtigt, das Örtliche Raumordnungsprogramm in den Katastralgemeinden St. Anton an der Jeßnitz und Wohlfahrtsschlag abzuändern.

Der Entwurf wird gemäß § 25 Abs. 4 iVm § 24 Abs. 5 NÖ ROG 2014 durch sechs Wochen, das ist in der Zeit

von 27.06.2022 bis 08.08.2022

im Gemeindeamt zur allgemeinen Einsicht aufgelegt.
 Aufgrund von Umbauarbeiten bitten wir um telefonische Voranmeldung zur Einsichtnahme am Gemeindeamt.

Die Unterlagen stehen zusätzlich auf der Homepage der Gemeinde (<http://www.st-anton-jessnitz.gv.at>) und der Homepage des Raumplanungsbüros (<http://www.kommunaldialog.at>) kostenlos und anonym zum Download bereit.

Jedermann ist berechtigt, innerhalb der Auflagefrist zum Entwurf schriftlich Stellung zu nehmen. Rechtzeitig abgegebene Stellungnahmen sind bei der Beschlussfassung des Örtlichen Raumordnungsprogramms in Erwägung zu ziehen.

Die Bürgermeisterin
 Waltraud Stöckl



angeschlagen am: 27.06.2022
 Abnahme vorgesehen am: 09.08.2022
 abgenommen am: _____

Stellenausschreibung

Bei der Gemeinde St.Anton/Jeßnitz gelangt folgender Dienstposten zur Besetzung:

Bauhofmitarbeiter

Die Anstellung und Entlohnung erfolgt nach den Bestimmungen des NÖ Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetz 1976 unter Anrechnung von Vordienstzeiten im öffentlichen Dienst und entsprechender Qualifikation.

Anstellungserfordernisse:

Österreichische Staatsbürgerschaft bzw. EU/EWR Bürger

Abgeleiteter Präsenz- oder Zivildienst

Einwandfreies Vorleben (Strafregisterauszug)

Mindestalter 18.Jahre

Abgeschlossene Schul- und Berufsausbildung in einem Handwerksberuf

Führerschein BE und F, C von Vorteil

EDV- Kenntnisse

Bereitschaft zur laufenden Aus- und Weiterbildung

Teamfähigkeit und soziale Kompetenz, Flexibilität, Belastbarkeit und selbstständiges Arbeiten.

Aufgabenbereich auszugsweise

Betreuung, Wartung und Instandhaltung Wasserversorgungsanlagen.

Instandhaltung und Pflege öffentlicher Verkehrsflächen, Gemeindestrassen, Grünräume, gemeindeeigene Gebäude, Fahrzeuge und Geräte, Straßenbeleuchtung, Waldarbeiten- Gemeindewald

Winterdienst — Schneeräumung

Flexibler Arbeitseinsatz aller Tätigkeiten im Bauhof

Wir bieten

Vollbeschäftigung mit 40 Wochenstunden

Angenehmes Betriebsklima

Vielseitige und abwechslungsreiche Aufgabenbereiche

Krisensicherer Arbeitsplatz

Beginn des Dienstverhältnisses ab sofort, vorerst für 6 Monate befristet, bei Entsprechen erfolgt eine Fixanstellung.

Ihre Bewerbung samt Lebenslauf mit Lichtbild, Strafregisterauszug und Ausbildungsnachweis (Zeugnisse v. Schule bzw. früheren Dienstgebern) richten Sie bis spätestens..... 30 .Juli 2022.....

An die Bürgermeisterin der Gemeinde St.Anton/Jeßnitz, 3283 St.Anton Nr.5, oder per mail an

Wuergermeister@stanton-jessnitz.guat

Die Bürgermeisterin


Waltraud Stöckl



Personelles

Sehr geehrte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

Es freut mich, Sie auf dem Gemeindeamt als neuer Vertragsbediensteter begrüßen zu dürfen. Ich, Andreas Fraiss, 37 Jahre bin gebürtiger St. Antoner und wohne und lebe in Grafenmühl. Nach meiner Tischlerlehre und einigen Berufsjahren besuchte ich die Meisterschule in Pöchlarn und danach das Kolleg für Nachhaltigkeit im Bereich Produkt-, Möbel- u. Raumdesign in St. Pölten.

Seit 2012 bin ich als Unternehmer tätig, die letzten Jahre lag der Schwerpunkt in der Projektleitung und Umsetzung im Möbelbau für Yacht und Kreuzfahrtschiffe.

Seit April 2022 darf ich Sie im Gemeindeamt empfangen und Sie bei verschiedensten Angelegenheiten unterstützen.

Mit freundlichen Grüßen
Ing. Andreas Fraiss

Herzlich
Willkommen!





Gemeinde - 21



Die Gemeinde St. Anton an der Jeßnitz war zuletzt in der Landesaktion Dorferneuerung von 1995 bis 2002. Dabei konnten viele Projekte umgesetzt werden. Nun hat sich die Gemeinde für einen ganzheitlichen Entwicklungsweg entschieden: Den Einstieg in die Landesaktion Gemeinde21. Da sich in den letzten 20 Jahren viel geändert hat, sollen neue Strukturen für eine umfassende BürgerInnenbeteiligung geschaffen werden. Die Gemeinde und ihre BürgerInnen sind hoch motiviert und neugierig diesen neuen Prozess zu starten. Dabei sollen interessante Projekte – wie oben schon erwähnt – aber auch vor allem ein gemeinsamer Gemeindeentwicklungsprozess initiiert werden, damit die Gemeinde einen Beitrag zu einer nachhaltigen kommunalen und globalen Zukunft leisten kann. Die Workshops mit den BürgerInnen brachten schon viele interessante Ideen hervor.

VISION UND ZIELE

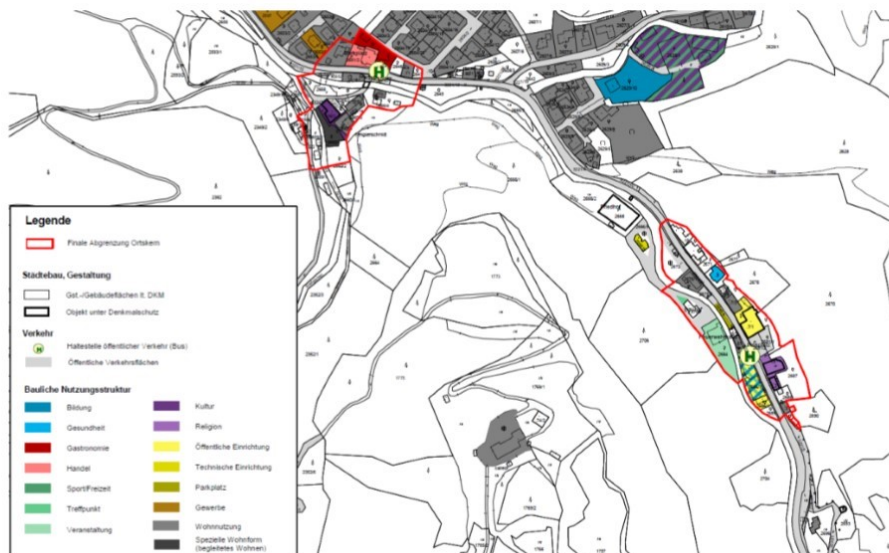
Vision: St. Anton – Gemeinschaft die Kraft schafft!

Leitziele

1. Regionalität und Digitalisierung sind unsere Leitlinien, nicht nur in Zukunft, sondern auch in der Gegenwart in allen Bereichen.
2. Wir erhalten und schaffen (Freizeit-)Angebote für alle Generationen unter besonderer Berücksichtigung und Schutz der Natur.
3. St. Anton steht für Gemeinschaft und Zusammenkommen und bietet dafür auch geeigneten Raum.
4. Klare Kommunikation und Transparenz sind selbstverständlich, alle Ortsteile sind gut vernetzt.
5. St. Anton ist lebenswerte, gepflegte Wohn- und Wohlfühlgemeinde mit attraktivem Ortskern und steigender Bevölkerungszahl.
6. Wir, die St. Antonerinnen und St. Antoner, sind Markenbotschafter unserer Gemeinde

INTEGRIERTES STÄDTEBAULICHES ENTWICKLUNGSKONZEPT (ISEK)

Gemeinsam mit dem Kernteam der Gemeinde21 wurde das Integrierte Städtebauliche Entwicklungskonzept erarbeitet und eine Ortskernabgrenzung am 8. Juni 2022 in einem Workshop vorgenommen.



Die Abbildung zeigt die Ortskernabgrenzungen der zwei Ortsbereiche von St. Anton an der Jeßnitz.

G21 MASSNAHMENPLAN

Gemeinde St. Anton an der Jeßnitz

Thema	Maßnahme
Ortsbild, Ortskern, Nahversorgung, Regionalität und Wirtschaft	<ul style="list-style-type: none"> Konzept für Bruderlade Verweilplätze im Ortszentrum
Soziales, Kommunikation, Leben und Freizeit	<ul style="list-style-type: none"> Aktivierung Jugendcontainer Wanderwege revitalisieren Spielplatz Liegewiese Freibad Sitzmöglichkeiten Übersichtsplan Jugendworkshop Allwetteroase bei Volksschule
Ortsmarketing, Kultur und Natur	<ul style="list-style-type: none"> Wir halten St. Anton sauber. Marke St. Anton Kräuterwanderweg am Kalvarienberg

Beantragen Reisepass, Personalausweis und Handysignatur am Gemeindeamt!

Das Gemeindeamt ist Anlaufstelle für die angeführten Leistungen und erledigt einen Teil für die BH – Scheibbs an Ort und Stelle. Um rechtzeitig ihr Dokument zu erhalten, kontrollieren sie die Gültigkeit, es kann bis zu drei Wochen Wartezeit kommen! Ab Jänner 2022 werden Termine für die Beantragung vergeben.

TERMINE:

Dienstag und Freitag jeweils von 8:00 bis 11:00 Uhr

Telefonische Vereinbarung während der angeführten Öffnungszeiten ermöglicht uns effizient arbeiten zu können.

Telefon: 07482/ 48240 -15

Email: office@st-anton-jessnitz.gv.at

Die derzeit sehr aktuelle Handysignatur ist Ihre persönliche Unterschrift, mit der Sie sich im Internet eindeutig identifizieren können. Die Signatur ist an eine Handynummer gebunden. Seit Kurzem kann man diese Signatur auch bei uns am Gemeindeamt aktivieren lassen.

Auch hier gilt: Bitte um Terminvereinbarung.

Für die Aktivierung ist Ihr persönliches Erscheinen, ein Handy, das SMS empfangen kann und ein Ausweis erforderlich.



WHATS APP

Rund 200 Bürgerinnen und Bürger nutzen bereits die Gemeinde App auf ihrem Smartphone oder Tablet.

Mit unserer Gemeinde App können Sie viele Gemeindeinformationen bequem auf ihrem Smartphone oder Tablet abrufen. Ist für sie absolut kostenlos und stellt schnell und unkompliziert Informationen zur Verfügung: Allgemeine Neuigkeiten, Gemeindeinformationen, der Müllkalender und vieles mehr sind jederzeit verfügbar!

Alle Informationen über diese Medien

bekommen Sie am Gemeindeamt
07482/48240 oder per mail
office@st-anton-jessnitz.gv.at übermittelt.

WIR FREUEN UNS AUF DEINE ANMELDUNG!

Das Gemeindehandy ist rein für den Whats App Bürgerservice eingerichtet und somit nur für die schriftliche Kommunikation vorgesehen.

Für telefonische Anliegen bitten wir Sie am Gemeindeamt unter 07482/48240 anzurufen.



So geht's:

- 1 Speichern Sie +43 660 438 93 26 unter "Gemeinde St. Anton an der Jeßnitz" in Ihrem Handy als Kontakt ein.
- 2 Senden Sie uns Ihren **Vor- & Nachnamen per WhatsApp** und **antworten Sie mit OK** auf unsere Nachricht.
- 3 Sie bekommen von uns **wichtige Infos & können uns jederzeit schreiben!** (kein Gruppenchat!)

Jetzt anmelden!



ORF NÖ – Sommertour



„ORF NÖ – Sommertour“ macht am
8. August 2022 in St. Anton an der Jeßnitz Station.

Aus einem mobilen Radiostudio wird von
13:00 Uhr bis 16:00 Uhr LIVE die
„ORF NÖ – Sommertour“ mit regionalen Gästen gesendet.

Um 19:00 Uhr berichtet NÖ - Heute ausführlich über unsere
Gemeinde.



Schützenverein



2 MAL BRONZE BEI DER ÖSTERREICHISCHEN STAATSMEISTERSCHAFT

In der Klasse Senioren 1 holen Christian Streimelweger, Gottfried Baumgartner und Markus Fohrafellner in der Mannschaft Niederösterreich 1 die Bronze Medaille.

In der Klasse Männer holen sich Michael Greul und David Langsenlehner gemeinsam mit Andreas Ebenführer in der Mannschaft Niederösterreich 1 die Bronze Medaille.



WIR SIND STOLZ AUF DIE JUGEND!

Julian Streimelweger holt sich mit 207,6 Ringen die Bronze Medaille bei der Staatsmeisterschaft in Weiz.

Mit 203,1 Ringen erreicht Maximilian Leitner den 10ten Platz.

David Reisenbichler schießt sich mit 198,4 Ringen auf den 15ten Platz.

Und mit 606,7 Ringen holen sich Maximilian Leitner, Julian Streimelweger und Artur Tauber in der Mannschaft Niederösterreich 1 die Silbermedaille.





Naturparkgemeinde St. Anton an der Jeßnitz

A-3283 – St. Anton an der Jeßnitz Nr. 5

☎ 07482/48240

e-mail: office@st-anton-jessnitz.gv.at

www.st-anton-jessnitz.gv.at



AUSSCHREIBUNG für 2022 Jeßnitztal Trophy Mehrkampf für Freizeitsportler

St. Antoner Vereine organisieren unter der Schirmherrschaft der Gemeinde einen Mehrkampf für Freizeitsportler.

Die „Jeßnitztal Trophy“

Vorläufiger Terminplan Jeßnitztal Trophy:

1. Fußballverein	04. Juni 2022
2. Musikverein	18. Juni 2022
3. Gemeinde	02. Juli 2022
4. Katholische Jugend	10. September 2022
5. Eisschützenverein	24. September 2022
6. Schützenverein	08. Oktober 2022

Jeder Veranstalter kann für seinen Bewerb eine eigene Klasseneinteilung auch mit Gästeklassen festlegen.
!! Die Ausschreibungen der einzelnen Bewerbe erfolgen durch die veranstaltenden Vereine !!

Auf den Ausschreibungen finden Sie den Hinweis: **„Zählt zur Jeßnitztal Trophy“**

Jeder Bewerb wird entsprechend der „Jeßnitztal Trophy“ Klassen mit Punkten bewertet und für die Gesamtwertung verwendet.
In die Wertung kommen alle St. Antoner / innen, die entweder....

-)..... in St. Anton einen Wohnsitz haben ODER -) ihren Lebensmittelpunkt hier verbringen

ab Jahrgang 2016

Die **Siegerehrung** findet im Zuge einer eigenen Veranstaltung der Gemeinde St. Anton (eigene Ausschreibung) statt.

Für die ersten drei jeder Klasse (die an mindestens drei Bewerben teilgenommen haben), gibt es **Pokale**. Außerdem werden **Sachpreise** unter allen Anwesenden die bei drei Bewerben teilgenommen haben **verlost**.

VIEL ERFOLG
wünscht Ihnen Ihre

Raiffeisenbank
Mittleres Mostviertel
www.rbmm.at



Für die „**Jeßnitztal Trophy**“ gilt folgende **Klasseneinteilung:**

06 - 07 Jahre	Jg 2015 bis 2016	KM	Kinder 1	männlich	und	KW	Kinder 1	weiblich
08 - 10 Jahre	Jg 2012 bis 2014	KM	Kinder 2	männlich	und	KW	Kinder 2	weiblich
11 - 13 Jahre	Jg 2009 bis 2011	S1M	Schüler 1	männlich	und	S1W	Schüler 1	weiblich
14 - 16 Jahre	Jg 2006 bis 2008	S2M	Schüler 2	männlich	und	S2W	Schüler 2	weiblich
17 - 19 Jahre	Jg 2003 bis 2005	JM	Jugend	männlich	und	JW	Jugend	weiblich
20 - 29 Jahre	Jg 1993 bis 2002	H1	Herren 1		und	D1	Damen 1	
30 - 39 Jahre	Jg 1983 bis 1992	H2	Herren 2		und	D2	Damen 2	
40 - 49 Jahre	Jg 1973 bis 1982	H3	Herren 3		und	D3	Damen 3	
50 - 60 Jahre	Jg 1962 bis 1972	H4	Herren 4		und	D4	Damen 4	
61 und älter	Jg 1961 und älter	HS	Herren Senioren		und	DS	Damen Senioren	

Punktwertung:

1. Platz: 30 Punkte	5. Platz: 18 Punkte	9. Platz: 12 Punkte
2. Platz: 26 Punkte	6. Platz: 16 Punkte	10. Platz: 11 Punkte
3. Platz: 23 Punkte	7. Platz: 14 Punkte	ab 11. Platz: 10 Punkte
4. Platz: 20 Punkte	8. Platz: 13 Punkte	

Alle Starter, die....
 -) ... ausfallen,
 -) ... aufgeben oder
 -) ... disqualifiziert werden,
 erhalten ohne Rücksicht auf ihre
 Platzierung - für die Teilnahme
 10 Punkte !

Für die Gesamtwertung zählen alle erreichten Punkte. Es gibt zwei Streichresultate (schlechtesten 2 Ergebnisse)!

!! DATENSCHUTZ !!

Um eine faire, sowie ordnungsgemäße Wertung der einzelnen Wettbewerbe und des Gesamtwettbewerbes zu garantieren, ist eine **Zustimmung** betreffend Datenschutz notwendig. Mit der Bezahlung des Startgeldes stimmt der Teilnehmer bzw. Erziehungsberechtigte der elektronischen Erfassung seiner Daten im Zuge der Angelegenheiten der **Jeßnitztal – Trophy** zu. Weiters erlaubt er dem Veranstalter, die bei der Veranstaltung gemachten Fotos für Homepage und Zeitungsberichte zu verwenden.

Wir bitten um Ihr (Dein) Verständnis!

Die jeweils aktuellen Informationen (Termine, Verschiebungen, ...) erhalten Sie in der **Whatsapp - Gruppe** sowie auf der **Gemeinde St. Anton** und unter www.st-anton-jessnitz.gv.at.

Für Auskünfte stehen Herr **Alexander Steinacher** 0676/7237783 sowie Frau **Kathrin Greul** 07482/48240-11 als Koordinatoren gerne zur Verfügung.

Die veranstaltenden Vereine und die Organisatoren sind davon überzeugt, dass die Jeßnitztal Trophy zum gegenseitigen Verständnis und zu einer sinnvollen Freizeitbeschäftigung beitragen wird.

Wir freuen uns schon, Sie (Dich) bei möglichst vielen Sportbewerben als aktiven Sportler begrüßen zu können.

Mit sportlichen Grüßen !

Waltraud Stöckl

Bürgermeister

Alexander Steinacher

Koordinator

Kathrin Greul

Koordinator

VIEL ERFOLG
wünscht Ihnen Ihre

Raiffeisenbank
Mittleres Mostviertel
www.rbmm.at





Das kostenlose
Bewegungs-
programm
ohne Anmeldung
von Juni bis
September 2022

Die Teilnahme an den Bewegungseinheiten erfolgt freiwillig und auf eigene Gefahr.
Durchführung des Angebots abhängig von den aktuell gültigen Corona-Bestimmungen. An Feiertagen finden keine Kurse statt.

St. Anton Garten hinter der Volksschule

Gesunde Bewegung für alle

Freitags, 18.30–19.30 Uhr

24.06. bis 09.09.2022

3283 St. Anton an der Jessnitz, 4
(neben der Volksschule)

Verein: Sportclub Aktiv gesund

Kursleitung: Irene Zerkhold

Finanziert von:



Landesrat der
Steiermark
Stadtbürgermeister

Bundesministerium
für Arbeit, Soziales,
Gesundheit, Familie und
Konsumentenschutz



In Kooperation mit:

Besuchen Sie jetzt unsere Kochbuchausstellung in St. Anton an der Jeßnitz.

Während Sie durch die Gänge schlendern und die großartige Ausstellung der Kochbücher erblicken die bis zu 1 Jahrhundert zurück gelangen, erwartet Sie im Anschluss eine schmackhafte Verpflegung.



Öffnungszeiten:

ab 26.03.2022 – 30.10.2022

Sa, So & Feiertag 14:00 – 18:00 Uhr



BIOABFALL IST WERTVOLL!

Der Ukraine-Krieg und die Coronapandemie verdeutlichen uns, wie enorm abhängig wir von Energie- und Rohstoffimporten sind. Diese Abhängigkeit müssen wir dringend reduzieren, indem wir unsere eigenen Ressourcen der Region bestmöglich nutzen und uns mit einer konsequenten Kreislaufwirtschaft von Importen unabhängiger machen.

Seit mehr als 30 Jahren wird die getrennte Bioabfallsammlung angeboten und daraus hochwertiger Kompost produziert. Doch im Bioabfall steckt viel mehr Potential! Seit Jahren wird vom GVV Scheibbs gemeinsam mit der Seiringer Umweltservice GmbH an einer Weiterentwicklung der Bioabfallsammlung und -verwertung gearbeitet. Ziel ist es, vor der Kompostierung mit einer modernen Biogasanlage auch grünes Gas aus Bioabfall zu produzieren und dieses statt russischem Gas ins bestehende Erdgasnetz einzuspeisen.



Abbildung 1: Thomas Prenner, GF GVV Scheibbs



Abbildung 2: Matthias Stelzer u. GF Hubert Seiringer, Seiringer Umweltservice GmbH

Aus 1 Tonne sortenrein gesammelten Garten- & Küchenabfall können in einer Biogasanlage rund 70m³ Biomethan als grünes Gas erzeugt werden. Das entspricht rund 70l Diesel! Aus dem Gärrest wird dabei wertvoller Biodünger und Kompost für reichliches Wachstum auf unseren Feldern und Gärten erzeugt. Bei den steigenden Düngerpreisen ebenfalls ein wichtiger Beitrag zur sicheren Lebensmittelversorgung. So bleibt die Wertschöpfung in der Region und unsere Eigenversorgung steigt.

Der wertvolle Bioabfall kann nur dann genutzt werden, wenn er nicht irgendwo in der Landschaft oder gar in der Restmülltonne landet. Mit dem abbaubaren Bio-Kreislauf-Sackerl ist es einfacher denn je, Bioabfall bereits in der Küche sortenrein zu sammeln. Ist dieser erst mal in der Biotonne, kann diese auch noch mit Grünschnitt befüllt werden. Somit wird wertvolle Energie, Dünger und Humus in den Kreislauf der Region gebracht. Leider nutzen immer noch viel zu wenige dieses Angebot und „belasten“ die Restmülltonne mit wertvollem Bioabfall. Dieser gelangt dadurch in die vielfach teurere Müllverbrennung und somit „verheizen“ wir Wasser und fruchtbare Erde für Generationen!

Was kann ich tun?

Ganz einfach – nutzen Sie die Biotonne zur sortenreinen Sammlung und geben Sie so täglich der Natur ein Stück fruchtbare Erde zurück und wir machen gemeinsam unsere Region unabhängiger!



Abbildung 3: Biokreislaufsackerl - erhältlich beim GVV oder am Gemeindeamt

Mariazellerbahn

Die Sicherheitskampagne „Sei g’scheit“ der Niederösterreich Bahnen geht in die zweite Runde. Bei einem Bahnübergang der Mariazellerbahn in Ober-Grafendorf wurden anhand eines Bremsvergleich zwischen Zug und Auto die Gefahren an Eisenbahnkreuzungen demonstriert.



Pflanzaktion für Hochstamm- Obstbäume

15. Juli bis
26. September 2022

Nutzen Sie jetzt die
Aktion für Obstbaumsets -
gefördert durch das Land
Niederösterreich.

Bestellungen unter
www.gockl.at/pflanzaktion

AUSTRIA
JUICE

Raiffeisenbank
Region Amstetten



PAUMANN
LANDTECHNIK



Die Niederösterreichische
Versicherung



ELSBEERE
WIENERWALD



Leaderregion
Südliches Waldviertel
Nibelungengau

LEADERREGION
MOSVIERTEL
MITTE



Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

Bundesministerium
Landwirtschaft, Regionen
und Tourismus

LE 14-20
Entwicklung für den Ländlichen Raum



Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raums:
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete.



www.gockl.at

Gesundheitsbelastung durch Ragweed

Neben Gräserpollen und Birkenpollen gehören auch die Pollen des Traubenkrautes zu den häufigen Allergieauslösern und verursachen Heuschnupfen, Bindehautentzündungen, aber auch Asthma.

In Österreich geht man von etwa 1 Million PollenallergikerInnen aus. Darunter nimmt die Häufigkeit der Ragweed-Pollenallergie rund 11 Prozent ein.

Grundsätzlich kann jede/r im Laufe des Lebens von einer Pollenallergie betroffen sein. In Bezug auf Ragweed sind außerdem jene (potenziell) betroffen, die auf Beifuß reagieren, da die Kreuzreaktivität zwischen Beifuß und Ragweed sehr hoch ist.

Besonders unangenehm ist, dass für Personen, die unter Allergien gegen verschiedene Pollenarten leiden, die Pollensaison durch den späten Blühbeginn in den Herbst hinein verlängert wird.

Geografische Verbreitung

Da die Verbreitung von Ragweed im Osten Österreichs am höchsten ist, muss man generell davon ausgehen, dass dort auch die Sensibilisierung am höchsten ist. Daher belaufen sich aktuelle Schätzungen des österreichischen Pollenwarndiensts der MedUni Wien auf rund 115.000 Ragweedpollen-AllergikerInnen in Österreich (mit abnehmender Sensibilisierungsrate Richtung Westen Österreichs).

Das Ziel unserer Informationen

Unser Ziel muss daher sein, Sie über diese Pflanze zu informieren und Sie zu ersuchen, uns bei der Bekämpfung zu unterstützen.

Wenn Sie selbst Ragweed-AllergikerIn sind, dann können Sie über die Homepage des Pollenwarndiensts unter www.pollenwarndienst.at die erwarteten und aktuellen Belastungen abfragen. Neben der Behandlung durch Ihren Facharzt können Sie der Pollenbelastung durch gezielte Urlaubsplanungen zum Teil entgehen.



Wo ist Ragweed zu finden?

An allen offenen, sonnigen Stellen mit gestörten Böden wie z. B. Straßenrändern, Bahndämmen, Industriebrachen, Äckern (Mais, Sonnenblume, Sojabohne, Kürbis, Stoppelfelder), Flussufern.



Ambrosia artemisiifolia – Beifußblättriges Traubenkraut

Weitere Infos und Beratung:

www.naturimgarten.at/ragweed
gartentelefon@naturimgarten.at

+43 (0) 2742 74 333 „Natur im Garten“ - Telefon

Infos zum Pollenwarndienst NÖ:

<https://www.noegov.at/noeg/Gesundheitsvorsorge-Forschung/Pollenwarndienst.html>

Infos für Allergiker:

www.pollenwarndienst.at

Ragweedfund melden:

www.ragweedfinder.at

Herausgeber: Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Umwelthygiene, in Koproduktion mit dem NÖ Straßendienst und "Natur im Garten"

Für den Inhalt verantwortlich:

Dr. Manfred Radlherr, Stefan Strobelberger, MSc, Ing. Sabine Auer

Fotos: Christian Bohren, Agroscope Changins-Wädenswil, Schweiz (Titelbild), BOKU – Institut für Botanik (1), Österr. Pollenwarndienst (2), NÖ Straßendienst (2)

Gestaltung: Die Werkstatt vom Böckl

Druck: Abteilung Gebäudeverwaltung, Amtsdruckerei

5. überarbeitete Auflage, März 2022



Allergie-Unkraut Ragweed

Information und Maßnahmen



Beifußblättriges Traubenkraut – Ragweed

Ambrosia artemisiifolia (= *A. elatior*);
Fam. Korbblütler

Allergieauslösender,
invasiver Neophyt.

Wie sieht Ragweed aus?

Ragweed wird je nach Boden, Feuchtigkeit und Behandlung 10 bis 150 cm hoch, wobei auch die kleineren Pflanzen Samen bilden können. Die unscheinbaren Blütenstände sind etwa kleinfingergroße gelbgrüne Kerzen, die Ende Juli/Anfang August zu blühen beginnen. Die rötlichen Stängel sind weich behaart und im oberen Teil oft reich verzweigt, die Blätter mehrfach fiederteilig. Blattstellung: unten gegenständig, oben wechselständig. Die Pflanze regeneriert nach der Mahd stark – bildet Seitentriebe, die blühen und fruchten können.

Ausbreitung: woher – wohin – wie?

Ragweed stammt aus Nordamerika, ist aber als Unkraut in vielen Ländern verbreitet. In Österreich am meisten betroffen sind Niederösterreich, Burgenland, Steiermark, Kärnten und Wien. Galt Ragweed früher als kurzfristiger Gast an Ruderalstellen („Gstetten“) in warmen Tieflagen, hat es sich in den letzten beiden Jahrzehnten massiv im Weinviertel (besonders im Marchfeld) und in der Thermenregion südlich von Wien bis Neunkirchen ausgebreitet.

Die ca. 3 mm großen Samen haben Dornen und haften leicht in Reifenprofilen, Erntemaschinen und Mähwerken. Dadurch werden die Bestände an den Verkehrswegen, aber auch in der Landwirtschaft jährlich immer weiter ausgedehnt. Weitere Ausbreitungsquellen sind Bodenbearbeitungen, Komposthaufen und in geringerem Maße Sämereien (z. B. Blumenmischungen und Vogelfutter aus Ostimporten).

In der Landwirtschaft führt Ragweed bei Mais, Ölkürbis und Sojabohne in manchen Regionen bereits zu erheblichen Ertragsverlusten, da es in Sommerfrüchten sehr schwer zu bekämpfen ist. Ebenso sind Sonnenblumen-, Kartoffel- und Zuckerrübenkulturen stark betroffen.



Samen von Sonnenblumen und Ragweed.

Wie verhält sich Ragweed?

Ragweed ist einjährig, überwintert nicht und vermehrt sich ausschließlich durch Samen. Die ersten Keimlinge zeigen sich im März oder April, doch die Pflanze keimt auch das ganze restliche Jahr über.

Die im pannonischen Raum typischen Hitzeschäden an Rasenbeständen verbunden mit einer frühen Mahd sichern genügend freien Boden für die Keimlinge von Ragweed, und warmes Wetter mit regelmäßigen Regenfällen begünstigt das Wachstum noch zusätzlich.

Während der langen Blühperiode von Juli bis Oktober bilden einzelne Pflanzen bis über 100 Millionen Pollenkörner, welche 200 km und mehr vom Wind verweht werden können. Warme Herbsttage geben genug Zeit zum Ausstreifen tausender Samen, welche dann jahrelang im Boden keimfähig bleiben können.



Ende März bis Anfang Juli

keimt das Traubenkraut, und zwar ausschließlich auf offenem, gestörtem Boden.

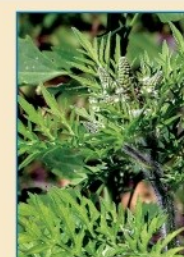
Es ist an Straßenbanketten, Industrie- und Ackerbrachen sowie im Garten unter Vogelfutterplätzen zu finden.

➔ Bekämpfung in diesem Stadium:

Einzelpflanzen samt der Wurzel (evtl. mit Handschuhen) ausreißen; größere Bestände kartieren und für die rechtzeitige Mahd vormerken.

Maßnahmen: was tun?

- Fundort unter www.ragweedfinder.at melden (auch mit App möglich); hier gibt es auch Bestimmungshilfen
- Einzelpflanzen so früh wie möglich ausreißen (Handschuhe, Atemmaske bei blühenden Pflanzen!), abtrocknen lassen und kompostieren (bis zur Blütezeit, danach in den Hausmüll)
- größere Bestände möglichst erst ab Mitte Juli (kurz vor der Blüte) mehrmals auf tiefe Schnitthöhe mähen; Schnittgut dort belassen oder über den Hausmüll entsorgen, keinesfalls mehr kompostieren oder in der Natur zwischenlagern
- Bodenbearbeitungs- und Mähmaschinen gründlich reinigen, weil auch dadurch Samen verschleppt werden können
- offene Böden sehr früh begrünen, um die Keimung von Ragweed zu verhindern
- Erde von befallenen Stellen nicht anderswo ausbringen
- Befallene Areale im öffentlichen Raum (z. B. Straßen, Ortsräume, Erholungsgebiete) kartieren und Maßnahmen in Grünraummanagement verankern. In der Landwirtschaft auf Fruchtfolge, Saatverfahren und Bodenbearbeitung achten



Ende Juni bis Mitte Oktober

wächst das Traubenkraut bis zu 150 cm hoch und bildet Blütenknospen aus.

➔ Bekämpfung in diesem Stadium:

Spätestens jetzt ausreißen (evtl. Handschuhe, Atemmaske bei blühenden Pflanzen!); größere Bestände mehrmals mähen (möglichst erst ab Mitte Juli – kurz vor der Blüte).

Statistik Austria kündigt die Zeitverwendungserhebung (ZVE) an

Statistik Austria erstellt im öffentlichen Auftrag hochwertige Statistiken und Analysen, die ein umfassendes, objektive Bild der österreichischen Gesellschaft und Wirtschaft zeichnen. Die Ergebnisse der **Zeitverwendungserhebung (ZVE)** liefern für Politik, Wissenschaft und Öffentlichkeit grundlegende Informationen dazu, wieviel Zeit Menschen in Österreich mit Arbeit oder Schule, Sport, Freunde und Kultur verbringen. Wer übernimmt in Österreichs Haushalten die Kinderbetreuung, unbezahlte Pflegearbeit oder Haushaltstätigkeiten? Wie lange sind Menschen in Österreich jeden Tag unterwegs? Wie lange schlafen sie?

Die ZVE-Erhebung wurde zum letzten Mal im Jahr 2008/09 durchgeführt. Ein aktuelles Bild der Zeitverwendung ist daher längst überfällig und interessant.

Haushalte in ganz Österreich wurden zufällig aus dem Zentralen Melderegister ausgewählt und eingeladen. Auch Haushalte Ihrer Gemeinde könnten dabei sein! Wer Teil der Stichprobe ist, erhält einen Brief mit der Post mit näheren Informationen zur Teilnahme an der Zeitverwendungserhebung. Nach einem kurzen Fragebogen, führen die Mitglieder der ausgewählten Haushalte zwei Tage lang ein Tagebuch über ihre Aktivitäten. Dies geht ganz einfach mit der eigens dafür entwickelten ZVE-App oder mittels eines Papiertagebuchs.

Damit wir korrekte Daten erhalten ist es von großer Bedeutung, dass alle Personen eines Haushalts (ab 10 Jahren) an der Erhebung mitmachen. Als Dankeschön erhalten die vollständig befragten Haushalte einen **35-Euro-Einkaufsgutschein**.

Die im Rahmen der ZVE-Erhebung gesammelten Daten werden gemäß dem Bundesstatistikgesetz und dem Datenschutzgesetz streng vertraulich behandelt. Statistik Austria garantiert, dass die erhobenen Daten nur für statistische Zwecke verwendet und persönliche Daten an keine andere Stelle weitergegeben werden.

Im Voraus herzlichen Dank für Ihre Mitarbeit! Weitere Informationen zur ZVE erhalten Sie unter:

Statistik Austria

Guglgasse 13

1110 Wien

Tel.: +43 1 711 28-8338 (werktags Mo.-Fr. 9:00-15:00 Uhr)

E-Mail: erhebungsinfrastruktur@statistik.gv.at

Internet: www.statistik.at/zve



Die Informationsmanager

ZVE

Zeitverwendungserhebung



Wir sind für Sie erreichbar!

Statistik Austria
Zeitverwendungserhebung
Guglgasse 13
1110 Wien

Tel.: +43 1 711 28-8338
E-Mail: erhebungsinfrastruktur@statistik.gv.at
Internet: www.statistik.at/zve

Impressum

Statistik Austria,
Bundesanstalt Statistik Österreich,
Guglgasse 13, 1110 Wien



Mit der ZVE-App führen Sie zwei Tage lang ein Tagebuch, in dem alle Aktivitäten erfasst werden. Das geht ganz einfach am PC, Tablet oder Smartphone.



Wer oder was ist Statistik Austria?

Statistik Austria erstellt im öffentlichen Auftrag hochwertige Statistiken und Analysen über die österreichische Wirtschaft und Gesellschaft. Diese Zahlen bilden eine zuverlässige Basis für Entscheidungen der Politik, Verwaltung und Wirtschaft sowie für internationale Institutionen. Genauigkeit, Überparteilichkeit, Objektivität und Relevanz der Analysen prägen die Arbeit von Statistik Austria.

Wir holen keine Meinungen ein, sondern sammeln objektive Informationen zu Sachverhalten. Als führender Informationsdienstleister Österreichs erheben wir Daten aus den größten Stichproben, die präzise Aufschlüsse über das gesellschaftliche und wirtschaftliche Leben zulassen.

Wie werden Ihre Daten bei uns geschützt?

Der Schutz Ihrer Daten hat oberste Priorität. Wir erfüllen nicht nur einen gesetzlichen Auftrag (Bundesstatistikgesetz 2000, Datenschutz-Grundverordnung), sondern auch die wichtigste Verpflichtung unseren Befragten gegenüber. Ihre Angaben werden vertraulich behandelt und völlig anonym ausgewertet. Das bedeutet, dass kein Rückschluss auf Ihren Haushalt oder einzelne Personen möglich ist. Kontaktinformationen der Mitglieder Ihres Haushalts werden ausschließlich zur Kontaktaufnahme während der Erhebungsphase verwendet. Die Kontaktdaten werden nicht an Dritte weitergegeben.

Veröffentlicht werden nur Tabellen und Berichte, aus denen nicht mehr auf Ihren Haushalt und die von Ihnen gegebenen Antworten geschlossen werden kann. Uns geht es immer um Ergebnisse, die die Gesamtheit betreffen. Einzelne Haushalte und Personen bleiben immer anonym.

ZVE

Wo ist die Zeit geblieben?

Zeitverwendungserhebung



Eine Erhebung der Zeitverwendung

Wo ist die Zeit geblieben? Jeder Tag hat 24 Stunden oder 1.440 Minuten um genau zu sein. Doch wie verwenden wir diese? Dieser Frage geht Statistik Austria in einer Zeitverwendungserhebung auf den Grund.

Nach den Erhebungen 1981, 1992 und 2008/09 findet die Zeitverwendungserhebung nun zum vierten Mal statt. Ergebnisse aus der Erhebung bilden die Grundlage dafür, die Lebensqualität in Österreich zu verbessern. Sie geben Aufschluss über die Zeit, die wir für die Erwerbsarbeit, die Kinderbetreuung, die Haushaltsführung oder Freizeitaktivitäten aufbringen, und damit auch über die Verteilung von bezahlter und unbezahlter Arbeit zwischen Männern und Frauen.

Wir beantworten Fragen wie...

- Wie viele Stunden verbringen Menschen in Österreich mit Erwerbsarbeit?
- Wie viel Zeit benötigen Menschen in Österreich für ihren Arbeitsweg?
- Wie viel Zeit nimmt die Betreuung von Kindern und Angehörigen ein?
- Wie viel Zeit bleibt für Freizeitaktivitäten?
- Wie viel Zeit nehmen Tätigkeiten im Haushalt ein?

Die Zeitverwendungserhebung 2008/09 zeigte zum Beispiel, dass erwerbstätige Männer im Durchschnitt rund 2 Stunden weniger für die Haushaltsführung aufwendeten als erwerbstätige Frauen.

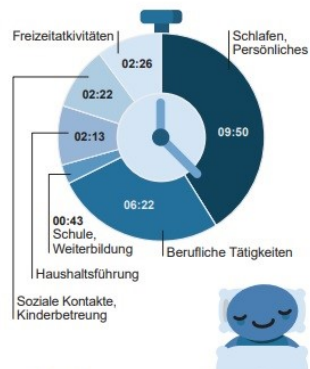


Haushaltsführung bei Erwerbstätigen in Stunden pro Tag, Ergebnisse aus 2008/09:



Wie sieht ein 24-Stunden-Tag in Österreich aus?

So war es 2008/09: Durchschnittlicher Wochentag (Mo-Fr) einer Person zwischen 20 und 39 Jahren:



... und heute?

Unsere Welt ist in Veränderung begriffen. Um auf dem neusten Stand zu bleiben, benötigen wir Ihre Hilfe!

Wie können Sie teilnehmen?

Zunächst stellen wir Ihnen einige Fragen zu sich und Ihrem Haushalt. Anschließend erhält jedes Haushaltsmitglied, das zehn Jahre oder älter ist, eine E-Mail mit einem Link zum Einstieg in die ZVE-App. Mit der ZVE-App führen Sie zwei Tage lang ein Tagebuch, in dem alle Aktivitäten erfasst werden. Das geht ganz einfach am PC, Tablet oder Smartphone. Alternativ können Sie auch ein Papiertagebuch anfordern.



Als Dankeschön für die Zeit, die Sie dafür aufwenden, erhält Ihr Haushalt einen 35-Euro-Einkaufsgutschein.



Warum zählt genau Ihre Teilnahme?

Eine Befragung aller Haushalte wäre zu zeit- und kostspielig. Um dennoch Aussagen treffen zu können, die alle in Österreich lebenden Menschen betreffen, haben wir nach dem Zufallsprinzip Haushalte aus dem zentralen Melderegister ausgewählt. Ihr Haushalt ist einer von insgesamt 12.000 Haushalten, die über ganz Österreich verteilt die Stichprobe für die Zeitverwendungserhebung bilden.

Um die Verwendung unserer Zeit rund ums Jahr möglichst vollständig statistisch darstellen zu können, werden die ausgewählten Haushalte nun gestaffelt über ein Jahr verteilt befragt.



Weitere Infos erhalten Sie hier im Video:
www.statistik.at/zve-video



Die Informationsmanager

Vogelschutz Richtlinien 2022-2024

Sehr geehrte Damen und Herren!

Die Richtlinien 92/43/EWG vom 21. Mai 1992 zur Erhaltung der natürlichen Lebensräume sowie der wildlebenden Tiere und Pflanzen (FFH-Richtlinie) und die Richtlinie 2009/147/EG vom 30. November 2009 über die Erhaltung der wildlebenden Vogelarten (Vogelschutzrichtlinie) dienen der Sicherung der Artenvielfalt in Europa. Gemäß Art.11 der FFH-Richtlinie haben alle Mitgliedstaaten der Europäischen Union den Erhaltungszustand der Lebensraumtypen und Arten von gemeinschaftlichem Interesse zu überwachen (sog. Monitoring). Gemäß Art.12 der Vogelschutzrichtlinie ist über Status und Trend der Brutvögel und ausgewählter Zugvogelarten zu berichten.

Diese Verpflichtungen betreffen das gesamte Bundesgebiet.

Aufbauend auf den bisherigen Arbeiten sowie auf dem letzten Bericht Österreichs an die Europäische Kommission im Jahre 2019 haben die Bundesländer das Monitoring weiterzuführen und einen Bericht für den Zeitraum 2019-2024 über den Erhaltungszustand der Lebensräume und Tier- und Pflanzenarten vorzubereiten. Die dafür erforderlichen - 2 - Erhebungen, Untersuchungen und Auswertungen werden bundesweit in den Jahren 2022 bis 2024 durchgeführt.

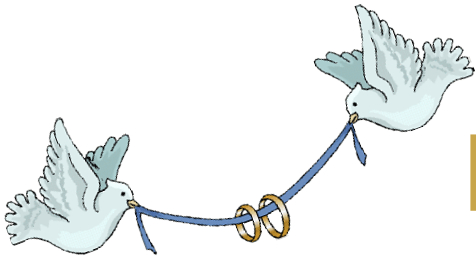
Die Bundesländer haben die Umweltbundesamt GmbH mit diesen Arbeiten beauftragt. In bekannten und vermuteten Vorkommen der betreffenden Lebensraumtypen und Arten werden Erhebungen in allen Bundesländern durchgeführt. Diese Erhebungen erfolgen österreichweit, unabhängig von vorhandenen Schutzgebieten. Es ist daher zu erwarten, dass einzelne Untersuchungsflächen auf landwirtschaftlich oder forstwirtschaftlich genutzten Flächen liegen werden.

Ausdrücklich darf darauf hingewiesen werden, dass es nicht Ziel dieses Monitorings ist, Grundlagen für ev. weitere Schutzgebietsausweisungen zu erheben. Mit dem Monitoring sind für GrundeigentümerInnen und BewirtschafterInnen keinerlei Konsequenzen verbunden. Auf den Untersuchungsflächen werden lediglich Koordinaten verortet und Informationen zu den Arten oder Lebensraumtypen aufgenommen. Informationen über die konkrete Lage der Untersuchungsflächen werden nicht veröffentlicht und sind nur einem engen Personenkreis für die wissenschaftliche Auswertung bekannt.

Die Erhebungen werden im Gelände in Form von Begehungen durchgeführt, ohne in den Lebensraum bzw. Pflanzen- oder Tierbestand einzugreifen. Lediglich bei einzelnen Tierarten kann es erforderlich sein, sie zu Nachweis- oder Bestimmungszwecken vorübergehend zu fangen. Die BearbeiterInnen verfügen dafür über die erforderlichen naturschutzbehördlichen Ausnahmegenehmigungen. Weiters können die BearbeiterInnen ein entsprechendes Schreiben der Landesregierung vorweisen, das sie als Beauftragte im Rahmen dieses Projektes ausweist. Den beauftragten Personen ist jederzeit ungehindert Zutritt zu den in Betracht kommenden Grundstücken (mit Ausnahme von Wohnungen sowie sonstigen zum Hauswesen gehörige Räumlichkeiten) zu gewähren.

Für allfällige Rückfragen steht Ihnen in Niederösterreich Mag.a Agnes Demetz, MSc, Amt der NÖ Landesregierung, Abt. Naturschutz, Tel. 02742 / 9005 – 15169 zur Verfügung.





Herzlichen Glückwunsch!



Manfred & Sandra Schagerl	Gruft	47/ 1	Eheschließung
Franz & Christine Dellekart	St. Anton	42	50. Ehe
Karl und Elisabeth Frisch	Gabel	3	60. Ehe



Personenstand

Wir gratulieren zum Geburtstag



Stevan Šoklovački	Gnadenberg	4	75. Geburtstag
Anton Hösl	Gärtenberg	28	75. Geburtstag
Konrad Zellhofer	Gruft	32a	80. Geburtstag
Elisabeth Frisch	Gabel	3	80. Geburtstag
Franz Pieber	Wohlfahrtsschlag	13	80. Geburtstag
Leopoldine Moser	Gnadenberg	27	90. Geburtstag



Zur Geburt alles Gute!



Elsa

Streimelweger

Gruft 26/ 1

Jonah René

Rettensteiner

Kniebichl 33

Henrik

Schagerl

Neubauergasse 1

Jasmin Helga

Pieber

Wohlfahrtsschlag 13



Wir trauern um:

Macas

Sabo

Gruft 44

Johanna

Haas

Wohlfahrtsschlag 18

Gerhard

Moser

Kniebichl 10

